

**Herzliche Einladung!**

**24. Februar 2017**  
**19.30 Uhr**  
**"Perlen des Glaubens"**  
 Lieder und Texte

mit Singkreis und TonArt der  
 Ev.-luth. Paulus-Kirche Leer-Heisfelde



**St. Marienkirche Leer-Loga**  
 Saarstr. / Bavinkstraße

**Herzliche Einladung!**

**50 Jahre Kindergarten!**

**18. Juni 2017**  
 Sommerfest der Kindertagesstätte  
 und Gemeindefest  
 11.00 - 15.00 Uhr  
 Gottesdienst für Jung und Alt

Diverse Aktionen und  
 Attraktionen rund um den  
 Kindergarten und um das  
 Gemeindehaus.

Gegrilltes  
 Tee / Kaffee u. Kuchen

**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde**

**Förderverein**

**Maibaum**  
**30. April 2017**  
**17.00 Uhr**

**Herzliche Einladung  
 für Jung und Alt.**  
 - Stockbrot - Grillwurst - Bier vom Fass  
 19.00 Uhr Gemeinsames Singen  
 unter dem Maibaum  
 Musik im Gemeindehaus: Tanz in den Mai

**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde**

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende  
 zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

**Adler Apotheke**

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
 Heisfelder Straße 133

**Ring-Apotheke**

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
 Multi Nord, Ringstr. 17-23

**Gitarrenschule Kapodaster**

**Thomas Schwaak**  
 Heisfelder Straße 156

**Natural – M. Motzek**

Naturkostladen, Riedweg 15

**Fernseh Elektro Leiner**

**Jürgen Schrader**  
 Kolonistenweg 1

**Poppens GmbH**

**Schädlingsbekämpfung**

**Harbert Poppens**  
 Gutenbergstraße 5

**Tischlerei Pecher**

**Dietmar Pecher**

Menzelstraße 2

**G. Brüggemann eK -Malerbetrieb**

Friesenstraße 17



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
 LANDESKIRCHE HANNOVERS

Nr. 88

# Gemeindebrief

März  
 April  
 Mai  
 2017



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
 gemeinde Leer-Heisfelde**



### 7 Wochen ohne Sofort

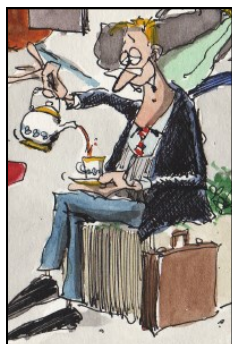
„Am Aschermittwoch ist alles vorbei.“ So singt und schunkelt man am Rhein während des Karnevals. Mit dem Aschermittwoch beginnt die 7-wöchige Fastenzeit bis Ostern. In unserer modernen Gesellschaft tut man sich schwer mit solchen äußerlich aufgesetzten Riten. Galt das Fasten im Mittelalter als ein besonders gottgefälliges Werk, so hat der evangelische Glaube da ein paar Fragezeichen dran gemacht. Und doch haben wir auch in der evangelischen Kirche den Kirchenkalender beibehalten. Auch wir begehen die 7-wöchige Passionszeit und fragen uns, wie und wo täte auch uns ein Tapetenwechsel ganz gut.

Die evangelische Kirche in Deutschland, EKD, bewirbt seit langem die Zeit mit dem Motto „7 Wochen ohne“. Stellt sich nur noch die Frage, ohne was? Auch in diesem Jahr überrascht mich das Motto: Ohne Sofort!

In der Woche, in der ich diese Zeilen schreibe, habe ich gerade 4 Beerdigungen vor mir. Außergewöhnlich viele. Die Trauerfamilien und Trauergemeinden erwarten von mir mein pünktliches Erscheinen. Es ist auch mein eigener Anspruch, solange nicht eine schwerwiegende, plötzliche Erkrankung dies unmöglich macht. Bei den meisten Berufstätigen ist der Kalender eng beschrieben. Da gibt es eine Menge Soforts.

Das Titelbild ist diesmal ein Wimmelbild. Es ist sozusagen die Entsprechung zu einem Leben im Sofort-Modus. Die Menschen sind sehr hek-

tisch unterwegs. Der Mann vorne blickt genervt und gestresst auf seine Uhr. 'Oh, so spät schon. Ich komm zu spät.' Der Karikaturist dieses Bildes treibt es auf die Spitze. Alle rennen. Alle sind in Hektik. Eigentlich sind es gar keine Menschen mehr. Es sind nur noch Fratzen.



Als Kontrapunkt sitzt da der Mann im schwarzen Blazer. Er sieht auch reichlich mitgenommen und erschöpft aus. Aber immerhin: er nimmt sich Zeit. 'Erst mal 'n Koppke Tee,' könnte er vielleicht sagen, wenn er Ostfrieser wäre. Ob die Ostfriesen nachweislich weniger gestresst sind als andere Volksgruppen, weiß ich nicht. Aber der ostfriesische Brauch: erst mal eine Tasse Tee hat schon fast eine religiöse Qualität der Entschleunigung.

Worte, Bilder, Töne - all das ist wirkmächtig unter uns. In einer Smartphone-Gesellschaft werden die Ansprüche an das Sofort nicht geringer. Als Kirchengemeinde laden wir immer wieder zum zur-Ruhe-Kommen, zu Gebet und Meditation, aber auch zu Gemeinschaftserlebnissen in den Chören und Gruppen ein. Hoffentlich ist das ein gutes Kontrast- und Widerstandsprogramm gegen alles noch schnellere Sofort. Selbst erlösen müssen wir uns Gott sei Dank nicht. Christus sei Dank dafür. Ich wünsche Ihnen, Euch und mir einen wunderschönen Frühling mit vielen entspannenden Worten, Bildern und Tönen.

Ihr

*Christian Erchinger, P.*



### Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28  
 Susanne Kretzschmar 40 09

Karina Meyer 2 02 43 67  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 3690  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 3690  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 H.-Jürgen von Minden 04403/810879  
 0171/57 72 522

Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 3690  
 Elisabeth Wasserberg 6 42 77  
 Hayo Bunger 79 69 98 83  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Sigrid Ferdinand 54 40  
 Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09  
 Norbert Wasserberg 62509

Susanne Kretzschmar 40 09  
 P. Christian Erchinger 3690  
 Christel Schraplau 6 40 94  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Susanne Kretzschmar 40 09  
 Doris Dreier 6 38 31

Susanne Kretzschmar 40 09  
 Infos z.Zt. bei  
 R. Griepenburg 6 24 46

Susanne Kretzschmar 40 09

### Wir sind zu erreichen:

**Pfarramt:**  
 Pastor Christian Erchinger  
 An der Pauluskirche 8 36 90

**Pfarramtssekretärin:** Maike de Witt  
 donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90  
 Fax 9 25 02 06

**eMail:** [KG.Heisfelde@evlka.de](mailto:KG.Heisfelde@evlka.de)  
[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

**Diakonin:**  
 Susanne Kretzschmar  
 An der Pauluskirche 6 40 09  
**Küsterin:**  
 Anne Erchinger 36 90  
**Organistin:**  
 Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
 Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

**Kindergartenleiterin:**  
 Manuela König-Reich 30 06  
**Kinderkrippe:** 20 24 52 76

**Kindergartenbeirat:**  
 Kai Neuhausen 9 60 78 42  
**Arbeitskreis Obdachlose:**  
 Susanne Kretzschmar 40 09

**Förderverein  
 der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**  
 Dr. Bernhard Voigts 31 80  
 1. Vorsitzender  
 IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:**  
 Dr. Lutz Martin 6 48 41  
 1. Vorsitzender  
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
 VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

**Paulus-Kirchengemeinde:**  
 IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
 VWZ: Paulus Heisfelde



## Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Dr. Ute Voigts,  
*stellvertretende Vorsitzende*,  
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Hen-  
 drik Breemhaar, Carl Friedrich  
 Brüggemann, André Eberlei,  
 Nicole Ibelings-Kramer,  
 Elke Loger-Ahrenholtz

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Kirchenvorstand.

## Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-  
 tor Christian Erchinger (ce),  
 Susanne Kretschmar (SK),  
 Maike de Witt (deW).

## Redaktionschluss:

30.04.2017

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

MONATSSPRUCH  
 MAI 2017

*Rede*  
 Eure Rede sei  
**allezeit**  
**freundlich**  
 und mit  
 Salz gewürzt.

KOLOSSER 4,6

## Treffpunkte und Begegnungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Spieletreff (3. Mo im Monat)

### Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 15.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 19.30 Uhr Singekreis  
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis  
 für Suchtkranke

### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger  
 17.00 Uhr Jüngstenchor  
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe  
 für chronisch Schmerzranke  
 (14-tägig)  
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team  
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

### Donnerstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Flötenkreis  
 20.00 Uhr Chor TonArt ( 1. u. 3. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Frauentreff ( 2. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Kreativkreis ( 1. u. 3. Do. im Monat )

### Freitag

18.00 - 20.00 Kulturentreff Heisfelde (i.d.R. 3. Fr.)  
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe (s.S.16)  
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung )  
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

### Sonnabend

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



# Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT  
 1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7  
 WOCHEN  
 OHNE

Die Fastenaktion  
 der evangelischen  
 Kirche 2017



edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefliegt, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber

eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: **Augenblick mal!**  
**Sieben Wochen ohne Sofort!**



Ich heiße **Ricarda Harazin**. Ich bin 26 Jahre alt und wohne in Leer. Aufgewachsen bin ich in Rhaderfehn. In einer evangelischen Kindertagesstätte zu arbeiten, sagt mir als Erzieherin zu.

Am Paulus-Kindergarten gefällt mir das vielfältige Programm. Mit Aisa Schubert betreue ich die Nachmittagsgruppe.

Bettina Neidig ist auf die Sprachförderstelle gewechselt. Meike Lüdemann hat die Einrichtung wieder verlassen.

## Am 18. Juni 2017 feiert die Paulus-Kindertagesstätte ihr 50-jähriges Jubiläum.

Wir suchen "Geburtskinder", die auch im Laufe des Jahres 50 (oder 50+) werden und uns mit einer Spende von 50 € beim Neubau unserer Spielhütte unterstützen.

**Infos im Kindergarten**  
(0491 3006 - Manuela König-Reich)  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08,  
Sparkasse Leer,  
VWZ: Spielhütte-Kita Heisfelde



## Die Kindertagesstätte sagt Danke.

Der **Förderverein** der Paulus-Kirchengemeinde e.V. hat dem Kindergarten **10 neue Schlafmatten** für den Ruheraum der Ganztagskinder gespendet. Wie auf dem Foto zu sehen ist, kann der ganze Boden des Ruheraumes damit ausgelegt werden und jedes Kind hat seinen eigenen Platz. Auf dem Foto testet Herr Voigts (Vorsitzender des Fördervereins) mit den Kindern und Erzieherinnen die Matten.



## Posaunenchoranfängerkurs für Erwachsene

Landesposaunenwart Hayo Bunger, Posaunenchorleiterin Martina Saathoff und ggf. weiteren Mitarbeitern bieten ab Februar 2017 einen Kurs jeweils Dienstagsabends in den Räumen der Friedenskirche Loga an. Musikalische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Instrumente können für die Dauer des Kurses geliehen werden. Zur Mitfinanzierung der entstehenden Kosten wird eine Unterrichtsgebühr von 10,00 € pro Monat erhoben. Zum Ende des Kurses und auch schon vorher werden die Teilnehmer\*Innen in die entsprechenden Posaunenchor der jeweiligen Kirchengemeinde integriert bzw. weiter ausgebildet.



Posaunenchor bieten neben musikalischen Aktivitäten in Gottesdiensten, Gemeindefesten, Konzerten uvm. auch durch eine gute, generationsübergreifende Gemeinschaft eine besondere Form der Gemeindearbeit. Die Posaunenchorbewegung ist eine der ältesten und größten Laienbewegungen der Evangelischen Kirche und seit kurzem immaterielles UNESCO

Kulturerbe. In der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers wirken in ca. 630 Posaunenchor ca. 12.500 aktive Bläserinnen und Bläser mit.

Weitere Infos beim Landesposaunenwart Hayo Bunger unter 0491-79699883 oder [hayo.bunger@michaeliskloster.de](mailto:hayo.bunger@michaeliskloster.de)

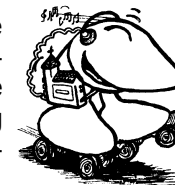
## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien startet wieder ein neuer Konfirmandenjahrgang mit dem Unterricht, der im Frühjahr 2019 mit der Konfirmation abgeschlossen wird. Mädchen und Jungen, die bis zum August dieses Jahres 12 Jahre alt sind bzw. werden, sind dazu eingeladen. Der Unterricht wird wöchentlich am Dienstag oder Donnerstag sein. Vom 22. - 24.09. wird die Kennlernfreizeit in Rorichmoor stattfinden.

**Die Anmeldung wird sein am Mittwoch, den 17. Mai, in der Zeit zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr.**

Wir bitten darum, dass das Mädchen / der Junge von einem Elternteil begleitet

wird. Für die Anmeldung benötigen wir die Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung (nur zur Einsicht). Selbstverständlich können auch Mädchen und Jungen zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden, die noch nicht getauft sind. Die Taufe wird dann nach Absprache während der Konfirmandenzeit erfolgen. - Ende April erhalten alle Mädchen und Jungen, die in unserer Gemeindefestliste erfasst sind, eine persönliche Einladung zum Konfirmandenunterricht.



## Kanufreizeit in der Mecklenburgischen Seenplatte 2017

vom 26. Juni bis 4. Juli 2017 Infos: [www.Kirche-Bingum.de](http://www.Kirche-Bingum.de)

**"Ich kann es nur jedem empfehlen!"**

Unser Gemeindemitglied Anna Bootsman hat das **Pop-Oratorium "Luther"** Mitte Januar in der TUI-Arena in Hannover besucht.

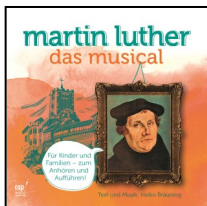


*ich kann nur allen empfehlen, dahin zu fahren und sich dieses musikalische Großereignis anzusehen und anzuhören!"*

In Aurich werden etwa 200 Chorsängerinnen mit den Profis dieses Stück über das Leben Martin Luthers auf die Bühne der **Stadthalle Aurich** bringen.

Termin: **Freitag, 31.03.17, um 19.30 Uhr.** *"Ich glaube, wenn wir auch in den Gottesdiensten öfter mal solche Pop-Musik hätten, würden mehr junge Leute zur Kirche kommen,"* so Frau Bootsman in diesem Gespräch. **SK**

Ihre Tochter Bärbel gehörte zu den ca. 2500 SängerInnen, die seit April 2016 in der Region Hannover dafür geprobt haben. *"Das war einfach überwältigend! So viele Akteure auf der Bühne, so viel mitreißende Musik und dazu immer wieder Tanz, Solo- und Chorgesang. Und dann diese Lichteffekte - ich weiß fast nicht, wie ich das alles beschreiben soll!"* Ich spüre im Gespräch mit Frau Bootsman, dass das wirklich ein Erlebnis gewesen sein muss, das das Innerste eines Menschen anrühren kann. *"In Aurich wird das ja sicher in kleinerem Rahmen stattfinden; aber*

**Herzliche Einladung mitzumachen!**

Die **Jacobikirchengemeinde Warsingsfehn** veranstaltet ein Musical und lädt **gemeindeübergreifend** alle Interessierte des Kirchenkreises Emden-Leer zur aktiven Unterstützung bzw. zum Besuch ein.

Musikalisch geht es mal rockig, mal ruhig zu, ergänzt durch Gospel und Rapp. Und natürlich fehlen auch die Originallieder wie „Ein feste Burg...“ von Luther selbst nicht.

Die Einladung richtet sich an Chorsänger, Solisten, Schauspieler (Kinder ab 6 wie an Jugendliche und Erwachsene). Eine Band soll auch gegründet werden (Schlagzeug, Baß, E-Gitarre...). Ebenso werden handwerklich begabte Menschen gesucht, die

beim Bühnenbild und den Kostümen tatkräftig unterstützen.

Die erste Probe findet im Gemeindehaus der Jacobikirchengemeinde in Warsingsfehn, Dr. Warsings Str. 93 am **Samstag, 6. Mai 2017 in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr statt.**

**Nähere Informationen:**

**Marietta Meffert (Diakonin),**

**04954-8235 (AB);**

[m.meffert@kirche-warsingsfehn.de](mailto:m.meffert@kirche-warsingsfehn.de)

**Aufführungen:**

**am 16.09.2017 um 16.00 Uhr**

**Jacobikirchengemeinde**

**Warsingsfehn,**

**am 23.09.2017 um 17.00 Uhr**

**Erlöserkirche in Emden**

**am 24.09.2017 um 15.00 Uhr**

**Lutherkirche in Leer**

**Blind - und mittendrin**

Kinder lernen die Blinde Daniela Nanninga kennen

Die Kinder unseres Kindergartens hatten Besuch. Die sehbehinderte Daniela Nanninga war mit ihrem Blindenführhund zu Gast. Frau Nanninga wohnt ganz in der Nähe des Kindergartens, so dass man sich auf dem Gelände der Paulus-Kirchengemeinde auch manchmal begegnet.

Am Gottesdienst zum 1. Advent hatten

den Fingern lesen kann. Jeder Buchstabe wird durch eine festgelegte Punktkombination dargestellt. Man nennt es „Das Alphabet in Brailleschrift“; denn die sogenannte Brailleschrift wurde 1825 von dem Franzosen Louis Braille entwickelt. Mit ihrer Schreibmaschine für die Braille-Schrift hat Frau Nanninga einige Wörter auf



Die blinde Daniela Nanninga mit ihrer Hündin und den Kindergartenkindern. Foto: M. König-Reich

sich die Kinder des Kindergartens beteiligt. Auch der Chor TonArt der Kirchengemeinde mit Frau Nanninga als Solistin wirkte mit. So kam es zur Begegnung, bei der sich viele fragten „Warum ist der Hund in der Kirche dabei?“

Jetzt erzählte Frau Nanninga den Kindern, was es bedeutet sehbehindert oder sogar blind zu sein, und wie sie sich trotzdem möglichst selbständig im Leben zurecht finden kann.

So erfuhren die Kinder, dass man mit

ein Blatt Papier geschrieben, die die Kinder dann erfühlen konnten.

Aber auch mit dem iPhone können sich sehbehinderte Menschen und Blinde gut verständigen. Hier gibt es Apps, die erhaltene Texte vorlesen bzw. eigene gesprochene Texte in Schriftform an den Empfänger weiterleiten. So kann man z.B. auch eine Einkaufsliste „schreiben“, die dann im Supermarkt mit der Hilfe einer freundlichen Person abgearbeitet werden kann.



Um sich unterwegs alleine bewegen zu können hat Frau Nanninga als ein Hilfsmittel ihren Blindenstock. Dieser wird geschickt vor dem Körper hin und her bewegt. So kann sie Hindernisse oder Unebenheiten auf ihrem Weg wahrnehmen. Dann gibt es hoffentlich keinen Zusammenstoß mit anderen Menschen oder auch keine Stolperfallen z.B. durch Bordsteinkanten. Eine weitaus größere Hilfe ist jedoch ihre Hündin. Diese wurde schon als junges Tier zum Blindenführhund ausgebildet. Dort lernen die Hunde viele Befehle und Begriffe, damit sie sich mit ihren Besitzern verständigen können. Die Kinder im Pauluskindergarten haben es ganz richtig erkannt, wenn sie sagten: „Das (gemeint: der Hund) sind die Augen von Frau Nanninga.“ Ein Blindenführhund kennt viele Gefahren, die auf der Straße und im Alltag auf

einen Menschen zukommen können und die sein Besitzer nicht sehen kann. Darum ist es auch wichtig, einiges zu beachten. So ist der Hund „bei der Arbeit“, wenn er sein weißes Geschirr trägt, mit dem er seinen Besitzer führt. Dann muss sich ein Blindenführhund sehr konzentrieren und darf aus diesem Grunde nicht gestreichelt, angesprochen oder direkt angesehen werden. Befehle und Futter gibt es nur von seinem Besitzer. Die Kinder haben gelernt, dass dieses ganz wichtig ist, da man sonst Hund und Mensch in Gefahr bringen kann. Nach der Arbeit darf sich aber auch ein Blindenführhund ausruhen, spielen und einfach nur Hund sein. Das haben auch die Kinder erfahren und durften zum Schluss alle einmal zum Streicheln vorbeikommen.



Daniela Nanninga mit ihrer Hündin (Bildmitte) und den Chören der Paulus-Kirchengemeinde.  
Foto: Lukas Erchinger



## Erste Information zu "Urlaub ohne Koffer"

Auch in diesem Jahr sind 2 Tagesfahrten gemeinsam mit der Lutherkirche geplant. Die Fahrten eignen sich auch für Menschen, die mit dem Rollator unterwegs sind bzw. nur noch kurze Wege zurücklegen können. Die Termine werden sein: **21. Juni und 6. September** ( mittwochs ). Mehr Infos gibt es dann durch die Abkündigungen und in den Kreisen bzw. auch im nächsten Gemeindebrief.

## Seniorenachmittag

Das Frühjahr steht (hoffentlich) in den Startlöchern und so kommt unser Frühlings- Seniorennachmittag wieder in den Blick. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren



sind zu zwei gemütlichen Stunden ins Gemeindehaus eingeladen. Die persönlichen Einladungen werden nun an die verteilt, die von Januar bis Juni Geburtstag haben, im Herbst bekommen dann die Geburtstagskinder der 2. Jahreshälfte die Briefe nach Haus. Aber eingeladen ist man zu beiden Veranstaltungen im Jahr!

### Termin:

**Mittwoch, der 5. April**, um 15 Uhr Anmeldungen werden bis zum 31. März erbeten bei Susanne Kretschmar, Tel. 4009 o. Lisa Wasserberg, Tel. 64277.

**40. Second-Hand-Börse**  
11. März 2017, 13.30 - 16.00 Uhr



## Einladung zum Maibaum am 30. April um 17.00 Uhr

Pauluskirchengemeinde e.V.

Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein der Paulusgemeinde ein zu einer fröhlichen **Maifeier**. Der große Maibaum wird aufgestellt. Es wird gefeiert bei Stockbrot, Bratwurst, Currywurst, Bier vom Fass, Softgetränken, und wir wollen den Mai mit Frühlingsliedern begrüßen. Anschließend möchten wir einen **"Tanz in den Mai"** wagen zu Schallplattenmusik aus früheren Jahrzehnten.



## Altkleidersammlung für Bethel:

**8. - 13. Mai 2017** - Die Säcke zugebunden in den kleinen Raum des Gemeindehauses - die Tür ist von außen zu öffnen - ablegen. Danach die Tür wieder zuziehen.



### Danke

In der Adventszeit, zu Weihnachten und mit der Centbox-Aktion (41 kg) der Kinderkirche haben wir wieder für Brot für die Welt gesammelt: 4.756,40 € sind zusammengekommen. Vielen Dank für dies

tolle Ergebnis. **Brot für die Welt** setzt sich für das Notwendige ein, für das, was Not wendet.



### Herzlichen Dank!

Der 'Wiehnachtsmarkt bi't Pauluskark' des Kreativkreises und des Fördervereins war wieder ein voller Erfolg. Der Kreativkreis hat aus seinem Erlös 200,- € an Brot für die Welt u. 500,- € für die Mitfinanzierung der Diakonenstelle gegeben.

Der Förderverein hat im Dezember 3.000,- € für die Mitfinanzierung der Diakonenstelle überwiesen. 6 Geburtsdankgaben gingen im letzten viertel Jahr ein in Höhe von 250,- €, 8 Einzeldankgaben aufgrund unterschiedlicher Anlässe in Höhe von 2.000,- €.

Bei der Bitte um den Freiwilligen Kirchenbeitrag kamen bislang 10.188,- € zusammen.

Danke an Marianne Bogena für das Malen des neuen farbigen Kirchen-Logos!

### Menschen der Reformation Philipp Melanchthon



Philipp Melanchthon gilt neben Martin Luther als der wichtigste Reformator. Er wurde am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzherdt in Bretten geboren. Gerade 21-jährig wurde Melanchthon von Friedrich dem Weisen an die noch junge Wittenberger Universität berufen. Als er 1523 Rektor wurde, begann er die erforderlichen Reformen umzusetzen. Im Laufe der Jahre wurde er für

Luther zu einem engen Vertrauten in der Reformation. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen und arbeiteten an der Bibelübersetzung. In Augsburg schreibt er die wichtigste protestantische Bekenntnisschrift, die Confessio Augustana. Nach Luthers Tod 1546 fiel Melanchthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Im Laufe seines Lebens gründete Melanchthon viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schriften und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts. Zu Recht ging er als „Praeceptor Germaniae“ - als „Lehrer Deutschlands“ in die Geschichte ein.

*Michael Achhammer/ Luther2017.de*



### Wer mag Heuschrecken???

Bei der Kinderkirche im Januar gab es entsetzte Gesichter, als das Frühstücksbuffet eröffnet wurde:

Heuschrecke und Honig standen auf dem Tisch! Was sollte das denn wohl? Aufklärung gab "Johannes, der Täufer" ( in Gestalt einer Handpuppe ). Die Bibel berichtet von ihm, dass er einen besonderen Auftrag von Gott bekommen hatte. Er sollte die Menschen auf Jesus vorbereiten und sie auffordern, Böses zu lassen und Gutes zu tun. Um sich auf seine Aufgabe gut vorbereiten zu können, hatte sich Johannes in die Wüste zurückgezogen und ernährte sich von Heuschrecken und Honig! - Nur gut, dass dann doch noch Teller mit "normalem" Essen hereingetragen wurden!

So lässt das Team sich immer wieder etwas einfallen, um auf biblische Geschichten neugierig zu machen.

Wir laden alle Kinder immer wieder herzlich ein dabei zu sein.



### Unsere Termine:

**19. Februar - 19. März** jeweils um 9.30 Uhr;  
im April feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst für Jung und Alt am **Ostermontag ( 17.04. )** um 10.30 Uhr mit anschl. Ostereiersuche. Im Mai wird es durch die Konfirmationen und den Muttertag mit einem Sonntag schwierig und so bieten wir am Sonnabend, den **13. Mai, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr** ein Kreativangebot rund um den Muttertag an. Ja, und im Juni feiern wir fröhlich mit, dass der Paulus-Kindergarten 50 Jahre alt wird! Um 10.30 Uhr geht es dann mit einem fröhlichen Gottesdienst los und dann gibt es viele verschiedene Angebote rund um Kindergarten und Gemeindehaus.

**Lasst Euch das nicht entgehen!**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes.

Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

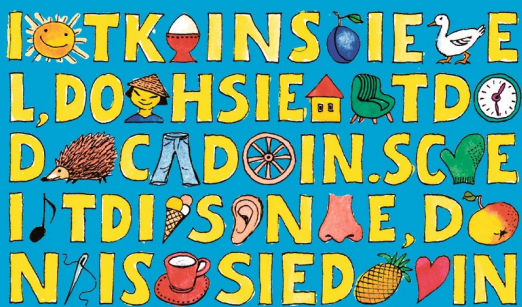
### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: **Weißt du die Lösung?**



Rätsellösung: Regenfröhen



## Herzliche Einladung

Enkelin. 1937 sei er verhaftet und zu fünf Jahren Zuchthaus wegen Hochverrats verurteilt worden. Später habe man ihn zur Wehrmacht eingezogen. Sein Todesdatum blieb unbekannt, er wurde seit dem Sommer 1944 in Russland vermisst. Über das Schicksal einer Familie aus Loga, von der sie nur den Anfangsbuchstaben P nannte, berichtete Dr. Ute Voigts. Von deren neun Kindern seien alle vier Söhne politisch aktiv gewesen, einer habe sich besonders in der KPD engagiert. Er sei mehrere Male verhaftet worden und schließlich 1939 im KZ Börgermoor zu Tode gekommen. Unter der NS-Verfolgung mit Bespitzelungen, Durchsuchungen und Verhaftungen habe aber die gesamte Familie – niemand war in die NSDAP eingetreten – gelitten. Aus der Nachbarschaft und seitens der Kirche habe

es keine Hilfe gegeben. Darauf, dass die Kirche schuldig geworden sei, ging auch Pastorin Kimmich in ihrer Predigt ein. Viele Pastoren hätten sich aus Angst vor dem NS-Regime lähmen lassen. Mit dem Bibelwort „Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind“ (Sprüche 31,8) hatte sie ihre Rede überschrieben. „*Es ist ein Trost, dass hier in dieser Kirche das Gedenken an jene, die den Mund aufmachten, lebendig ist*“, sagte Christine Kimmich.

Den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes gestalteten Organist Michael Busch und ein ökumenischer Chor unter der Leitung von Christa Pollmann-Busch. Die Kollekte kommt der Arbeit der Leereraner Gruppe von Amnesty International zugute. **Käthe Dübbel**

## Kulturentreff

"Das sieht ja lecker aus!" "Hmm, das schmeckt ja gut!" "Wer hat das denn gemacht?" So geht es zu, wenn wir einmal im Monat zum Kulturentreff zusammen kommen. Wer kann und mag, bringt etwas mit für das Abend-Bufferet und dann wird erst einmal gemeinsam gegessen und erzählt. Im Anschluss kann weiter erzählt werden oder es werden kleine Bastelangebote wahrgenommen oder es kann auch gespielt werden. Inzwischen gibt es schon eine gewisse Vertrautheit zwischen denen, die oft dabei sind. Der Abend steht aber allen offen, ob man nun regelmäßig dabei sein kann oder auch nur einmal herein-



schauf. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dabei. Deshalb bietet sich dieses Angebot auch für Familien an.

Der Termin ist i.d.R. der 3. Freitag im Monat. Der aktuelle Termin ist immer auch auf unserer homepage zu finden.

### Die nächsten Treffen:

17. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai - 18 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus.





### Den Mund auf tun gegen das Vergessen der politisch Verfolgten

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus / Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Leer hatte eingeladen



Die Schicksale von Kommunisten und deren Angehörigen in der NS-Zeit standen im Blickpunkt des ökumenischen Gottesdienstes in der katholischen Kirche St. Michael in Leer. Dazu hatte am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer (ACKL) eingeladen. „Tue deinen Mund auf – gegen das Vergessen der politisch Verfolgten“, hatte sie in diesem Jahr als Thema gewählt. Pastor Martin Stührenberg von der katholischen Gemeinde St. Michael begrüßte rund 150 Besucher.

Für die Nationalsozialisten seien die Kommunisten nicht nur politische Gegner gewesen, sagte Wolfgang Kellner, der von Pastorin i. R. Christine Kimmich befragt wurde. Aus verschiedenen Gründen seien sie von den Nazis gehasst worden. Auch in Leer und

Umgebung seien Kommunisten als Regimegegner verhaftet und in Konzentrationslager überführt worden. Am 28. Juli 1933 habe Landrat Conring 21 Häftlinge in das Konzentrationslager Börgermoor bringen lassen. Einige von ihnen seien kurz vor Weihnachten entlassen worden. Aber auch später habe es noch willkürliche Verhaftungen von Kommunisten gegeben, selbst wenn diese nicht mehr aktiv waren.

„Ich bin froh, Nachkomme eines Menschen zu sein, der nicht mitgelaufen ist.“ Das sagte Merle Flessner, die von ihrem Großvater Klaas-Frerich Grensemann berichtete. Er gehört zu den politisch Verfolgten, an die in Emden mit einem „Stolperstein“, einer kleinen Gedenktafel im Gehweg, erinnert wird. Ihr Großvater sei Mitglied der KPD gewesen, habe diese aber wegen deren Stalin-Kult bald wieder verlassen, sagte die



### Diakonin der Pauluskirche wurde geehrt Susanne Kretzschmar seit 25 Jahren tätig

Im Rahmen eines Festgottesdienstes hat die Pauluskirche sich bei ihrer Diakonin Susanne Kretzschmar bedankt für ihr 25 jähriges Dienstjubiläum in der Kirchengemeinde. In seiner Predigt bedachte Pastor Christian Erchinger die Jahreslosung aus dem Prophetenbuch Hesekeiel, in der die Erneuerung von Herz und Geist durch Gott zugesagt wird. Pastor Erchinger bedankte sich bei Susanne Kretzschmar, dass sie mit Herz und Seele sich für die Menschen in der Kirchengemeinde und darüber hinaus eingesetzt habe und noch weiterhin da sei.



Ihre Arbeit erstreckt sich über alle Altersgruppen hinweg: von Andachten in der Krippe, über die Begleitung von Mutter-Kind-Gruppen, über weitere Kinder- und Jugendarbeit, vom Leiten von Frauengruppen bis hin zur Arbeit mit Senioren. Dr. Ute Voigts, die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende, brachte es auf den Punkt: "Mittendrin standest und stehst du im Gemeindeleben." Die Chöre, der Kinderchor, der Singekreis, der Chor Tonart und der Flötenkreis, gestalteten

Diakonin Susanne Kretzschmar hält das symbolische E-Bike-Geschenk in den Händen. Foto: A. Brüggemann

den Gottesdienst voller Musik. Beim anschließendem Empfang im Gemeindehaus bedankten sich alle Gruppen der Kirchengemeinde. Ein größerer Betrag wurde ihr übergeben als Teilsumme für die Anschaffung eines E-Bikes. Symbolisch dafür wurde ihr ein kunstfertig aus Holz ausgeschnittenes Fahrrad überreicht. Die Frauen des Frauentreffs sorgten für das leibliche Wohl.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg  
24. – 28. Mai 2017

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



9.30 Uhr

Marvin Amelsberg,  
Samira Houri,  
Anna Klenk,  
Nils Klüver,  
Deike Kok,  
Laura Matic,  
Julina Rettinghausen,  
Kevin Thomalla,  
Pia Thomalla,  
Louisa Willms,

Zeppelinstr. 18  
Reetweg 24 a  
Greta-Schoon-Str. 17  
Riedweg 13  
Alter Weg 50  
Liebigweg 5  
Gräfin-Julia-Str. 1a  
Süderweg 3  
Süderweg 3  
Hessenring 15

11.00 Uhr

Pascal Behrends,  
Jan-Luca Bootsmann,  
Emilie Bultmann,  
Lena Kampen,  
Kevin Schneider,  
Johanna Sluiter,  
Tomke Sühwold,

Auerweg 1  
Heisfelderstr. 156  
Moorweg 34  
Böcklinweg 8  
Liebigweg 12  
Bentgrasweg 9  
Mentemoor 7

Abendmahlsgottesdienst am 29. April um 18.00 Uhr

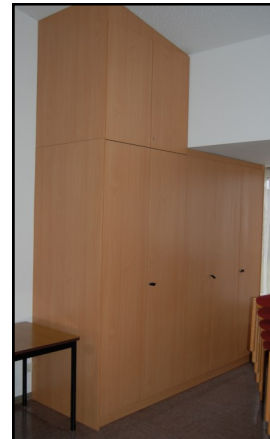
Impressionen der Konfirmandenfreizeit in Rorichmoor



Ein neues Gesicht im Kirchenvorstand  
Herzlich willkommen!



André Eberlei ist am 1. Advent in das Amt des Kirchenvorstehers durch Berufung eingeführt worden. Er wohnt im Hessenring 23 a, ist 43 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Er arbeitet als Heilerziehungspfleger bei der Lebenshilfe. In der Gemeinde ist er im Chor TonArt und beim Treffpunkt (Treffen von Menschen mit und ohne Handicaps) aktiv.



Wir freuen uns über einen neuen **Einbauschränk** im Saal des Gemeindehauses. Die vorherigen Schränke waren arg in die Jahre gekommen. Den neuen Schrank hat uns die Tischlerei Dietmar Pecher angefertigt. Er hat eine große Tiefe, damit auch Instrumente der Posaunenarbeit dort untergebracht werden können.



Gerhard Jürgens aus der Buschstraße und Familie danken wir für das Stiften des schönen **Weihnachtsbaumes**.  
*(Nach Weihnachten ist vor Weihnachten: für Weihnachten 2017 ist noch keiner in „Sicht“.)*

**Zu verschenken!**

Das Klavier, das im Gemeindehaus steht, möchten wir verschenken. Wem können wir damit eine Freude machen? Bitte melden.

MONATSSPRUCH  
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**  
*auferstandenen* bei den **Toten**? Er ist nicht hier,  
er ist **auferstanden**.



**Geburtstage** 75 Jahre und älter...  
**im März 2017**

Erna Arends, Karl Heinz Bleeker, Käte Bojen, Gerda Bootsmann, Friedrich Brahms, Anita Brants, Diederike de Buhr, Anni Flessner, Martha Fröhling, Martin Gadow, Margareta Grote, Marlene Helwig, Heike Janssen, Christel Kolbe, Heinrich Kramer, Martha Kramer, Udo Langner, Elfriede Peters, Arnold Prussat, Gerdine Prussat, Berta Querüber, Elke Rehder, Hannelore Reincke, Helga Schlink, Karl Schraplau, Waldine Siemens, Frieda Spanjer, Adolf Steinfeld, Johann Tergast, Peter Wiedenstried, Jakob Wink, Engeline Woltzen, Karl Wünsche

**im April 2017**

Renate Barten, Hero Brahms, Albertus Conring, Gerda Dirks, Erika Eidtmann, Hermann Fokken, Alwine Gerdes, Klaus Grünert, Bärbel Hardy, Else ter Haseborg, Johannes Hennig, Rudolf Hilbrands, Sigrid Hutwalker, Wilhelmine Kaiser, Gerda Klock, Erika Kostka, Alma Loch, Gertrude Meyerhoff, Broer Müller, Helga Niet, Johanna Panzer, Gottfried Peschel, Adolf Redenius, Gerda Rhoden, Horst Scheffler, Juliane Schlenkermann, Rita Schomaker, Frieda Schreiber, Altje Schulken, Manfred Thölen, Gesine Tietjen, Jan Vogelsang, Christa Wellhausen, Ingo Wellhausen, Hermann Westermann

**im Mai 2017**

Eilhard Aden, Claus Asbahr, Wilhelm Barkei, Wilma Bartelt, Günther Börnsen, Anita de Buhr, Heinrich Engberts, Irmhild Engelman, Hannelore Engels, Hinrich Engels, Angela Fricke, Marianne Hahs, Elisabeth Hill, Alma Hoyten, Johannes Janßen, Kea Lambertus, Rita Lieb, Irmgard Mansholt, Gerd Meyerhoff, Herta Müller, Johanne Nitschke, Franz Pecher, Ursula Rohden, Johann Schäfer, Nadeschda Schäfer, Christel Schraplau, Christel Schulz, Käthe Tergast, Hildegard Uphoff, Helga Vogel-

sang, Hermann Voskamp, Magrid Wientjes, Walter Wolff, Günther Zengler, Renate Zengler



**Taufen**

Jette Wendeln  
Heisfelder Str. 259 B



**Goldene Hochzeit**

feierten am 14. Januar 2017  
Hans und Doris Terjung  
geb. Altermann



**Beerdigungen**

- Hannelore Götze 76 J.  
geb. Bootsmann  
Westoverledingen
- Martha Goemann 86 J.  
geb. Röhl  
Heisfelder Str. 275
- Jurina Lübking-Redeker 89 J.  
geb. Lübking  
Erikastr. 14 A
- Sigrid Siebels 94 J.  
geb. Knust  
Rymeerstr. 1 A
- Jenny Kramer 85 J.  
geb. Hüser  
Heidestr. 25
- Gerhard Tholen 68 J.  
Moorweg 10 A
- Friedrich Abels 81 J.  
Heisfelder Str. 275
- Anneliese Schulz 69 J.  
geb. Oorlog  
Holbeinstr. 20
- Anneliese Bokemeier 94 J.  
geb. Schmitz,  
Bungerskamp 21
- Waltraud Kümmerlehn 84 J.  
geb. de Buhr,  
Albert-Schweitzer-Str. 21
- Ernst Gertje 89 J.  
Albert-Schweitzer-Str. 17



**10.00 Uhr mit Abendmahl**

Niklas Berends,  
Thies Broomhaar,  
Neele Büscher,  
Ole Dreyer,  
Jonah Eberlei,  
Ole Janssen,  
Timon Klein,  
René Kristleit,  
Erwin Obholz,  
Julia Schoon,  
Pascal Smits,

Planellweg 14  
Mentemoor 5  
Heisfelderstr. 179  
Schmidts Kämpe 11  
Hessenring 23 a  
Hessenring 1  
Tulpenstr. 5  
Hamburger Str. 13  
Niedersachsenring 37  
Am Eichenwall 21  
Böcklinweg 5





## Termine

12

### Tauferinnerung

Durch die Taufe gehören wir zur weltweiten christlichen Kirche. Es tut gut, sich daran bewusst zu erinnern. Deshalb feiern wir am Sonntag, den **26. Februar 2017, um 10 Uhr** einen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ganz persönlich bekommen alle getauften Mädchen und Jungen unserer Gemeinde, die dann 10 Jahre alt sind oder bis zum Sommer noch werden, eine Einladung. Die Briefe dazu werden Mitte Januar verschickt.

### Ökumenische Passionsandachten

19.00 Uhr, Gemeindehaus

24.03.2017 Christian Erchinger  
 31.03.2017 Susanne Kretzschmar  
 7. April 2017 Eberhard Hündling

**"Mit Sieger  
 Köder auf  
 Karfreitag  
 und Ostern  
 zu gehen"**

### Bitte beachten!

#### Ostersonntag

nur der Frühgottesdienst um 5.30 Uhr

#### Ostermontag,

Gottesdienst für Jung u. Alt, 10.30 Uhr

Freitag, 3. März	19.30 Uhr
Sonntag, 5. März	10.00 Uhr
Sonntag, 12. März	10.00 Uhr
Sonntag, 19. März	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Freitag, 24. März	19.00 Uhr
Sonntag, 26. März	10.00 Uhr
Freitag, 31. März	19.00 Uhr
Sonntag, 2. April	10.00 Uhr
Freitag, 7. April	19.00 Uhr
Sonntag, 9. April	10.00 Uhr
Gründonnerstag, 13. April	18.00 Uhr
Karfreitag, 14. April	10.00 Uhr
Ostersonntag, 16. April	5.30 Uhr
Ostermontag, 17. April	10.30 Uhr
Sonntag, 23. April	10.00 Uhr
Samstag, 29. April	18.00 Uhr
Sonntag, 30. April	9.30 Uhr 11.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 14. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai	10.00 Uhr
Himmelfahrt, 25. Mai	10.00 Uhr
Sonntag, 28. Mai	10.00 Uhr

13

## Termine

### Weltgebetstagsgottesdienst

#### Gottesdienst mit Abendmahl

**Gottesdienst**  
anschl. Teetafel

#### Kinderkirche Gottesdienst

#### 1. Passionsandacht Gottesdienst

#### 2. Passionsandacht Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

#### 3. Passionsandacht Gottesdienst, anschl. Teetafel/ Kaffeeverkauf

#### Tischabendmahl (Gemeindehaus) mit Abendbrot Gottesdienst

#### Ostermorgengottesdienst mit Abendmahl anschl. Frühstück im Gemeindehaus

#### Gottesdienst für Jung u. Alt mit Taufen anschl. Ostereiersuche

#### Gottesdienst

#### Abendmahlgottesdienst zur Konfirmation

##### 1. Konfirmationsgottesdienst

##### 2. Konfirmationsgottesdienst

beide Gottesdienste mit Chor-Begleitung

#### 3. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor

#### Gottesdienst mit Taufe

#### Gottesdienst

#### Gemeinsamer Gottesdienst in der ref. Schlosskirche an der Evenburg

#### Gottesdienst



### Weltgebetstag am 3. März 2017



Sehr herzlich laden Frauen beider evangelischen-Gemeinden in Heisfelde zum dies-jährigen Weltgebetstag ein. Unter dem Thema **"Was ist denn fair?"** haben Frauen von den Philippinen die Ordnung des Gottesdienstes verfasst. Jahr für Jahr ist es interessant, mal über den Tellerrand zu schauen und über das Leben, den Glauben, die Freuden und die Probleme von Menschen in anderen Ländern zu erfahren. Der Weltgebetstag legt sein Augenmerk besonders auf die Situation der Frauen des Herkunftslandes. Immer noch sind in vielen Ländern Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Mädchen und Frauen ein weit entferntes Ziel.

Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr in der Pauluskirche. Eingeladen sind natürlich alle, die sich dafür interessieren. Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus die Möglichkeit zum Austausch. Ein kleines Buffet mit philippinischen Köstlichkeiten wird dafür vorbereitet. Außerdem kann man fair gehandelte Lebensmittel und andere Kleinigkeiten vom Weltladen erwerben. Dabei kommt den getrockneten Mangos eine besondere Bedeutung zu.

Sie kommen von den Philippinen und bieten vielen Menschen dort Arbeit und einen fairen Verdienst.

